



**tbgs**

*energie die bewegt*

**Geschäftsbericht 2018**

<i>Organe</i>	4
<i>Auf einen Blick</i>	7
<i>Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten</i>	9
<i>Energiestrategie 2050 wird ein Jahr alt</i>	11
<i>Netz und Planung</i>	13
<i>Beschaffung und Verkauf</i>	17
<i>Elektroinstallation</i>	21
<i>Energie- und Netzwirtschaft</i>	24
<i>Personal</i>	26
Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden	26
Jubiläen	26
Berufserfolge	27
Eintritt neue Lehrlinge	27
Neueintritte	27
Pensionierung	27
<i>Finanzbericht 2018</i>	28
<i>Jahresrechnung</i>	30
Erfolgsrechnung	30
Bilanz	31
Bemerkungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz	32
Vergütungen der tbgs an die Gemeinde Glarus Süd	33
<i>Bericht der Revisionsstelle</i>	34
<i>Einige Eindrücke aus dem Jahr 2018</i>	35

# *Geschäftsbericht 2018*

tbgs – Technische Betriebe Glarus Süd

## Organe

### Verwaltungskommission Stand 30. Juni 2018

Dr. Thomas Hefti	Schwanden	Mitglied seit 2011 (Präsident)
Hanspeter Zweifel	Linthal	Mitglied seit 2011 (Vizepräsident)
Martin Leutenegger	Glarus	Mitglied seit 2011 (Mitglied)
Hanspeter Mohr	Glarus	Mitglied seit 2011 (Mitglied)
Jakob Wohlwend	Matt	Mitglied seit 2011 (Mitglied)



Foto: Fridolin Walcher

Von links: Hanspeter Mohr, Martin Leutenegger, Dr. Thomas Hefti, Hanspeter Zweifel, Jakob Wohlwend.

### Verwaltungsrat Stand 31. Dezember 2018

Dr. Thomas Hefti	Schwanden	Mitglied seit 2011 (Präsident)
Jakob Wohlwend	Matt	Mitglied seit 2011 (Vizepräsident seit 1. 7. 2018)
Martin Leutenegger	Glarus	Mitglied seit 2011 (Mitglied)
Mathias Vögeli	Rüti	Mitglied seit 1. 7. 2018 (Mitglied)
Dr. Hans Baumgartner	Adliswil	Mitglied seit 1. 7. 2018 (Mitglied)



Foto: Fridolin Walcher

Von links: Martin Leutenegger, Jakob Wohlwend, Dr. Thomas Hefti, Dr. Hans Baumgartner, Mathias Vögeli.

**Geschäftsleitung** Stand 31. Dezember 2018

Kurt Süess	Geschäftsführer
Werner Hösli	Abteilungsleiter Zentrale Dienste, stv. Geschäftsführer
Michael Trachsler	Abteilungsleiter Netz & Planung (ab 1. März 2019 Geschäftsführer)
Markus Linder	Abteilungsleiter Elektroinstallation
Beat Good	Abteilungsleiter Beschaffung & Verkauf



Foto: Stefan Blenz

Von links: Markus Linder, Beat Good, Kurt Süess, Michael Trachsler, Werner Hösli.



Milchstraße, Nidfurn und Haslen.  
(Foto: Markus Dussy)

# Auf einen Blick

## Facts der tbgs

Gründung	1. Januar 2011
Umsatz	rund 25,6 Mio. Fr.
Standorte	Schwanden, Linthal, Elm, Engi, Braunwald
Mitarbeitende	59
Lehrlinge	19
Kontakt	tbgs.ch / T +41 58 61190 00

Mittelspannung 16 kV	2018	2017
Kabel	121 km	120 km
Freileitung	26 km	32 km
Trafostationen	167	166
Installierte Leistung	117 MVA	116 MVA
Grosskunden	27	27

Niederspannung 400 V	2018	2017
Kabel	318 km	308 km
Freileitung	34 km	37 km
Verteilkabinen	400	397
Niederspannungskunden	7940	7894
Eigenproduktion	13,3 GWh	18,5 GWh
Vorlieferanten	3 (SN Energie, Axpo, tb.glarus)	3 (SN Energie, Axpo, tb.glarus)
Energieumsatz	78,9 GWh	109,6 GWh

Kommunikationsnetz	2018
LWL-Kabel	112 km
Objekte mit LWL-Anschluss	86

Projektstand Ausbau Smart Meter	2018
Total Zähler im Versorgungsnetz	7985
Davon Smart Meter	5960

Fernwärme	2018	2017
Kunden	26	26
Fernwärmeleitungsnetz	4075 m	rund 2500 m
Energieverkauf	3 400 000 kWh	4 200 000 kWh
Holzschnitzel-Verbrauch	rund 4980 Sm <sup>3</sup> (Schnitzelkubikmeter)	rund 7000 Sm <sup>3</sup> (Schnitzelkubikmeter)
CO <sub>2</sub> -Substitution	1026 t/Jahr	1400 t/Jahr



Sandbach mit Tödi.  
(Foto: Markus Dussy)

## Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten



**Dr. Thomas Hefti**

Bei Erträgen von insgesamt 25'632'000 Franken und bei einem Aufwand von insgesamt 25'044'000 Franken, worin Abschreibungen von 5'153'000 Franken enthalten sind sowie 200'000 Franken für die Verzinsung des Dotationskapitals, schliesst das Jahr 2018 mit einem Unternehmensgewinn von 588'449 Franken ab. Die Investitionen betragen insgesamt 4'034'000 Franken.

Ohne die Wertberichtigung auf der Beteiligung KWD Kraftwerk Doppelpower AG dürfte das Berichtsjahr als durchaus zufriedenstellend beurteilt werden. Die Schwierigkeiten beim Projekt Doppelpower, die sich zu Beginn des Jahres 2018 noch akzentuierten und worüber der Unterzeichnete an der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2018 informiert hatte, führten zum Beschluss des Verwaltungsrates, auf dem Wert der Beteiligung eine Wertberichtigung bis auf einen Franken vorzunehmen. Im Gegenzug wurden 2'679'999 Franken aus den Reserven entnommen, welche sich im Vergleich zum Vorjahr um diesen Wert vermindern. Das hat zur Folge, dass das Eigenkapital der tbgs von 44,6% per Ende 2017 auf 43,2% per 31. Dezember 2018 sinkt. Ende Jahr fehlten noch 51 m bis zum Durchstich.

Im Herbst hat sich eine Veränderung bei der EDIG AG ergeben, an welcher die tbgs mit 40% beteiligt waren und welche die tbgs, die Technischen Betriebe Glarus Nord (tbgn) und die EV Schänis AG im Jahr 2015 unter der Firma SLR AG gegründet hatten. Im Laufe des Jahres 2018 haben tbgs und tbgn nach langjähriger Zusammenarbeit vereinbart, ihre Ressourcen neu zu bündeln. In diesem Zusammenhang haben die tbgs ihre Beteiligung an der EDIG AG an die TBGN verkauft, im Bestreben, selbstständig die Kernkompetenzen für das Stromgeschäft im eigenen Haus zu haben.

Mitte des Geschäftsjahres ist die zweite Amtsdauer der Verwaltungskommission abgelaufen, welche mit Inkrafttreten der neuen Gemeindeordnung am 1. Juli 2018 in Verwaltungsrat umbenannt wurde. Damit einher gingen zwei personelle Veränderungen, indem an Stelle von Hanspeter Zweifel und Hanspeter Mohr Gemeindepräsident Mathias Vögeli und Dr. Hans Baumgartner, Rechtsanwalt in Zürich, neu in das Gremium eintraten. Seit Anfang 2010, als der Gemeinderat die Mitglieder für die erste Amtsdauer der Verwaltungskommission bestellte, gehörte Hanspeter Zweifel dieser als Vizepräsident an. Als Präsident des ehemaligen EW Linthal war er prädestiniert für diese Aufgabe. Er war ein aktives und interessiertes Mitglied. Er war stets davon überzeugt, dass den tbgs in Glarus Süd eine wichtige Rolle zukommen müsse, und setzte sich für dieses Unternehmen ein. Auch seit Beginn dabei war Hanspeter Mohr, welcher für sein grosses Fachwissen und seine Erfahrung in der Personalführung sehr geschätzt wurde. Beiden Herren sei für ihre Tätigkeit in der Verwaltungskommission der tbgs der beste Dank ausgesprochen.

Ende Oktober teilte Kurt Süess dem Verwaltungsrat mit, dass er sich neu orientieren, eine neue Herausforderung annehmen und die tbgs per Ende Februar 2019 verlassen möchte. Das Geschäftsjahr 2018 ist somit das letzte, für welches Kurt Süess die Gesamtverantwortung trug. Nachdem er im Frühling 2010 von der Verwaltungskommission gewählt wurde, war es seine Aufgabe, die sich auf dem Gebiet der Gemeinde Glarus Süd befindenden Elektrizitätswerke und Wärmeverbände in den tbgs zusammenzuführen. Dieser anspruchsvollen und herausfordernden Aufgabe stellte sich Kurt Süess mit voller Kraft, mit Geschick und mit grossem Einsatz. Es gelang ihm, in den Jahren des Übergangs die Belegschaften der sechs früheren Elektrizitätswerke mit ihren unterschiedlichen Betriebskulturen in ein funktionierendes und gut organisiertes Unternehmen zu integrieren und dieses auf einen erfolgreichen Kurs zu bringen. Für seine wertvollen Dienste sei Kurt Süess daher bereits in diesem Geschäftsbericht der verdiente Dank ausgesprochen. Dieser Dank gebührt auch Markus Linder, geschätzter und erfolgreicher Leiter der Abteilung Installation seit dem Jahr 2012 und Mitglied der Geschäftsleitung, der die tbgs per Ende 2018 verlassen hat, um die Nachfolge des Leiters beim EW Quarten zu übernehmen.

Namens des Verwaltungsrates danke ich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Mitgliedern der Geschäftsleitung mit Kurt Süess an der Spitze für ihren grossen Einsatz und ihre Arbeit im Berichtsjahr und unseren Kunden für ihre Treue zu den Technischen Betrieben Glarus Süd.



Mondhalo, Schwandl.  
(Foto: Markus Dussy)

## Energiestrategie 2050 wird ein Jahr alt



**Kurt Süess**  
Geschäftsführer tbgs

Die Energiestrategie, welche am 1. Januar 2018 in Kraft trat, wird jährlig. Sie hat einige neue Bestimmungen für die Netzbetreiber und Energielieferanten zur Folge, der Umsetzungsbedarf ist nicht zu unterschätzen. Um einige Beispiele zu nennen: Rollout für Smart Meter von 80 % der Messpunkte bis 2027, restliche 20 % beim Ende der Lebensdauer der bestehenden Messgeräte. Ein sofortiges Ausrüsten mit intelligenten Messsystemen der Endverbraucher bei Netzzugang und Erzeuger bei Neuanschluss. Gewährleistung der Datensicherheit im Unternehmen. Dem Datenschutz und der Datensicherheit wird dabei grosse Beachtung geschenkt. Mit dem Branchendokument «Richtlinien für die Datensicherheit von intelligenten Messsystemen» wurde die Grundlage für einen sicheren Betrieb der Systeme geschaffen.

Die Geschwindigkeit und die Komplexität werden also keinesfalls abflachen. Im Gegenteil – die Energieversorgungsunternehmen und insbesondere die tbgs rüsten sich für die Zukunft. Bei weiteren Bestimmungen wie der Direktvermarktung oder der Möglichkeit von Zusammenschlüssen zum Eigenverbrauch werden erste Erfahrungen gesammelt und es wird sich zeigen, wie sich deren Einfluss auf die Energielandschaft auswirkt.

Auch ist die vieldiskutierte Blockchain-Technologie in der Energiebranche ein Thema. Ein Zitat wie: «Blockchain kann das klassische Verständnis von Wertschöpfungsketten ändern und die Energiewirtschaft kann hier eine Vorreiterrolle einnehmen» muss von der Strombranche ernst genommen und als Chance genutzt werden.

Somit sind die Herausforderungen auch in der Zukunft beträchtlich. Mit der Energiestrategie 2050 wurde der Umbau der Stromversorgung angestossen, aber dieser wird noch lange nicht abgeschlossen sein.

Bei den tbgs sind die geforderten Massnahmen eingeleitet und der Umsetzungsprozess ist im Gange. Bei total 7985 Zählern haben die tbgs heute 5960 Smart Meter im Einsatz. Das heisst, davon sind nahezu 6000 Stück online, was einem Anteil von 75 % entspricht. Damit stehen die tbgs sicherlich gut da und wir werden die geforderten Anpassungen bewältigen und die Energiestrategie 2050 aktiv leben.

Ich werde die tbgs Ende Februar 2019 verlassen und mich neuen Herausforderungen zuwenden. Dabei möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei den Kunden, den Mitarbeitern der tbgs und dem Verwaltungsrat für die angenehme Zusammenarbeit recht herzlich bedanken. Ich wünsche den tbgs mit dem neuen Geschäftsführer Michael Trachsler viel Glück und Erfolg in der Zukunft.

Kurt Süess  
Geschäftsführer



Eichwald.  
(Foto: Markus Dussy)

## Bericht der Geschäftsleitung

# Netz und Planung



**Michael Trachsler**  
Abteilungsleiter  
Netz und Planung  
(ab 1. März 2019  
Geschäftsführer)

### FiberNet

Das Zeitalter der Digitalisierung hat in verschiedensten Branchen begonnen und eine leistungsfähige Anbindung an das Internet ist für viele Firmen unerlässlich geworden. Die stetig wachsende Notwendigkeit für schnelle Datenverbindungen im Glarner Hinterland führte bei den tbgs zu vermehrten Nachfragen für die Mitbenutzung unseres bestehenden Glasfasernetzes.

Die tbgs erkannten die Kundenbedürfnisse und entschlossen sich, zusammen mit den tb.glarus eine zeitgemässe, flexible und kompetente Lösung zu attraktiven Konditionen für die Anforderungen der **KMU** und **Geschäftskunden** zu entwickeln.

Mit den daraus entstandenen Produkten und Leistungen wie dem Business-FiberNet-Anschluss ist es für die Kunden möglich, mit einer atemberaubenden Geschwindigkeit, mit bis zu 1Gbit/s Download und Upload, ihre Daten aus einer Cloud oder externen Serverinfrastrukturen zu beziehen. Diese hohen Geschwindigkeiten ermöglichen den Kunden neue Geschäftsmodelle und Prozesse sowie eine erhöhte Vernetzung ihrer IT-Infrastruktur. Mit der hohen Verfügbarkeit der Netze und der lokalen Verankerung zusammen mit dem Pikettdienst (sieben Tage à 24-h-Erreichbarkeit) kann dem Kunden eine höchste Versorgungssicherheit garantiert werden.

Die tbgs haben bereits 2012 mit dem flächendeckenden Ausbau ihres Glasfasernetzes begonnen und können heute die Erfahrung im Bau der Infrastruktur bei ihren Kunden einsetzen. Die Kompetenzen der tbgs reichen von der Aufnahme der Anforderungen bei den Kunden über die Planung, den Bau bis zur Dokumentation der Glasfaserverbindungen. Mit diesem intern vorhandenen Know-how sind die tbgs in der Lage, den Kunden eine komplette Lösung für ihre IT-Backbone-Infrastruktur zu bieten. Ebenfalls arbeiten die tbgs eng mit den regionalen und IT-Dienstleistern der Kunden zusammen und können so einen optimalen Support für jede Anforderung bieten.



**Innenleben FibreHub, Schwanden.**

<p><i>Business small</i></p>  <p><b>99.–</b> CHF / Monat</p> <p><b>Speed: 100 Mbit/s*</b> *max. Down-/Upload</p>	<p><i>Business medium</i></p>  <p><b>149.–</b> CHF / Monat</p> <p><b>Speed: 500 Mbit/s*</b> *max. Down-/Upload</p>	<p><i>Business large</i></p>  <p><b>199.–</b> CHF / Monat</p> <p><b>Speed: 1 Gbit/s*</b> *max. Down-/Upload</p>
---	---	--

### *Rückbau TS Tschuoppis, Hätzingen*

Im Zuge des Rückbaues der 16-kV-Freileitung Schwanden bis Linthal konnte auch eine sanierungsbedürftige Stangen-Transformatorstation aufgehoben werden. Die Erschliessung Tschuoppis in Hätzingen erfolgt neu über eine Niederspannungskabelleitung ab der Station Hof in Haslen. Damit konnte auf eine kostenintensive Sanierung der in die Jahre gekommenen Stangen-Transformatorstation verzichtet werden. Zudem gestalten sich die zukünftigen Unterhaltsarbeiten der Stromversorgung Tschuoppis effizient und kostengünstig.



**Stangen-Transformatorstation Tschuoppis.**

### *Leistungsverstärkung TS Rüteli*

Die starken Bautätigkeiten im Quartier Rüteli in Schwanden veranlassten die tbgs, im vergangenen Jahr die Transformatorstation Rüteli zu verstärken. Zwei leistungsfähige Transformatoren und eine neue Niederspannungsverteilung sorgen für eine hohe Versorgungssicherheit. Die Station konnte auf die heutigen technologischen und Sicherheitsstandards angepasst werden. Des Weiteren wurden das Schieferdach und die Innenverkleidung der alten Holztüren Asbest-saniert.



**Sanierte TS Rüteli im neuen Kleid.**



**Niederspannungsverteilung.**

### Störung Erdschluss Bischofalp Elm

Am 6. September 2018 musste infolge einer Mittelspannungs-Kabelstörung die Versorgung ab der Transformatorstation Bischof in Elm kurzzeitig unterbrochen werden. Nach der Lokalisierung, welche dank der Fehlerortung der zentralen Leitstelle in Schwanden effizient gemacht werden konnte, wurde die fehlerhafte Stelle provisorisch repariert. Die tbgs entschieden daraufhin, das alte 16-kV-Kabel (Jg. 1972) komplett zu ersetzen. Die Netzcrew konnte das neue Kabel sehr speditiv in eine vorhandene Rohranlage einziehen. Die Versorgungssicherheit der Sportbahnen Elm und der Bischofalp ist damit auch für weitere Jahre gesichert.



Erdschluss am 16-kV-Kabel, Jahrgang 1972.



Netzcrew bei der Reparatur.

### TS Bofil

Im Auftrag der Bodmer & Co. AG durften die tbgs die alte Transformatorstation in Rütli sanieren. Die alte und offene 16-kV-Anlage wurde durch eine berührungssichere Kompaktanlage ersetzt. Auch sind der Transformator und die Kabelanschlüsse erneuert und den heutigen Anforderungen entsprechend angepasst worden. Für die Firma Bodmer & Co. AG dürfen die tbgs zukünftig den Betrieb und Unterhalt der Station wahrnehmen.



Alte Holz-Eingangstüren.



Neue Alu-Türen inkl. Lüftungsgittern.



## Bericht der Geschäftsleitung

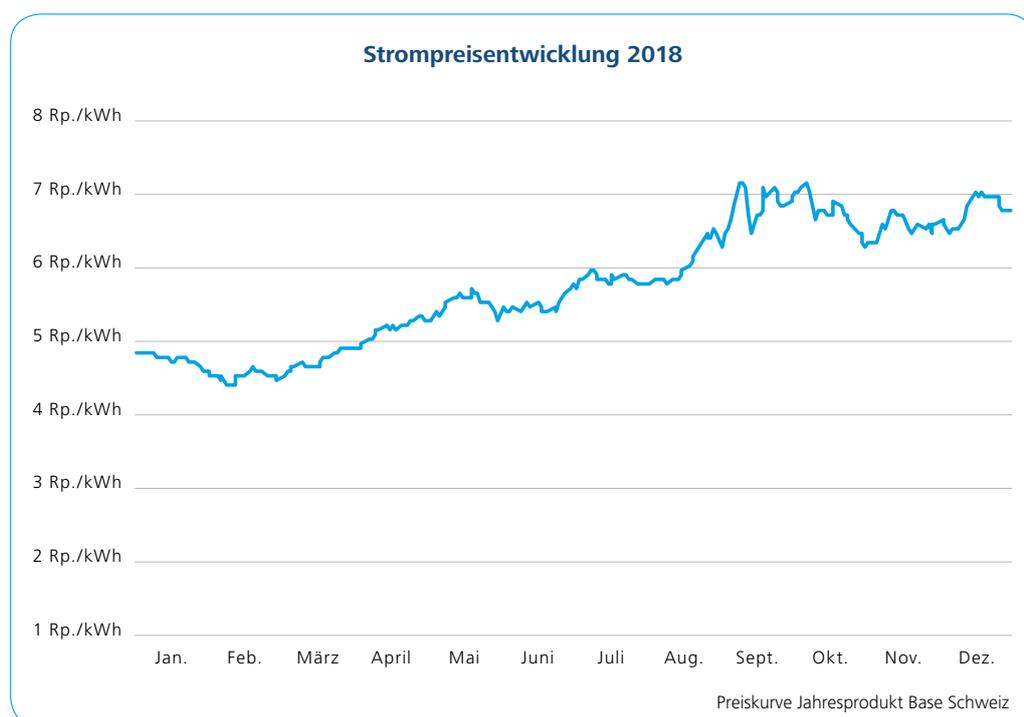
# Beschaffung und Verkauf



**Beat Good**  
Abteilungsleiter  
Beschaffung und Verkauf

### Strompreise

Die Entwicklung der Strompreise, wie sie 2017 begonnen hat, hat sich 2018 nicht nur fortgesetzt, sondern hat sich in ihrer Ausprägung ab Herbst noch deutlich verstärkt. Die Preise für 1 MWh Base (entspricht 1000 kW, welche permanent und gleichmässig über 24 Stunden bezogen werden) gingen im Herbst 2018 erstmals – seit sehr langer Zeit – wieder über 7 Rp./kWh. Auf diesem Niveau verharrten die Preise bis zum Jahresende. Für die tbgs, aber auch für unsere Marktkunden bedeutete das Preise zwischen 7 und 8 Rp./kWh.



### Einflussfaktoren

Der Strompreis wird von mehreren Faktoren bestimmt und zu verschiedenen Zeitpunkten unterschiedlich beeinflusst. Unserer Meinung nach waren 2018 vor allem nachfolgende Faktoren die Preistreiber:

Geplanter Kohleausstieg Deutschlands	Genereller Strompreisanstieg
CO <sub>2</sub> -Markt	Der jahrelang nahezu inexistente Markt hat 2018 6- bis 7-fach zugelegt.
Emissionshandel	Gas-, Kohle-, CO <sub>2</sub> - und Öl-Zertifikate wurden zu einem höheren Preis gehandelt.
Angebot und Nachfrage	Viele Marktkunden mussten ihre auslaufenden Verträge gegen Ende 2018 erneuern, was den Preisanstieg stützte oder sogar noch weiter beflügelte.
Diverse Meldungen von Atomkraftwerken in der Schweiz und in Europa	Ausfälle, längere Instandhaltungsarbeiten, Verzögerungen beim Anfahren
Brexit	Ob es einen harten Brexit gibt und zu welchem Zeitpunkt, verstärkt teilweise den CO <sub>2</sub> -Markt.

## Stromtarife-Beratung

Trotz dieser frappanten Preissteigerung bei den Einkaufspreisen konnten die tbgs die Stromtarife für 2019 für unsere Grundversorgungskunden wiederum ausgleichen und stabil halten. Ob und wie das in Zukunft gelingen wird, hängt stark mit der zukünftigen Strompreisentwicklung zusammen.

Wir beraten alle unsere Stromkunden proaktiv über die aktuellen Strompreisentwicklungen und individuell über ihre Stromtarife gemäss den neuen gesetzlichen Vorgaben. Mit der Schlussrechnung 2018 haben wir unsere Stromkunden über die veränderten gesetzlichen Bestimmungen und die daraus für den einzelnen Kunden resultierenden Veränderungen in einer Kundeninformation aufmerksam gemacht. Diese ist jederzeit auf unserer Website abrufbar: [www.tbgs.ch/energie/kundeninformationen](http://www.tbgs.ch/energie/kundeninformationen).

## Mitarbeiter-Porträt

Seit März 2003 arbeitet Vito Mammana bei den tbgs respektive beim ehemaligen EW Schwanden. Dass sich in dieser Zeit so einiges verändert hat, liegt auf der Hand. Welche Hauptaufgaben er aktuell im Arbeitsalltag erledigt, wo die aktuellen Kundenbedürfnisse liegen und welche Dienstleistungen die tbgs in diesem Geschäftsfeld anbieten, sind einige Fragen, die wir Vito gestellt haben.

### Wie war es damals 2003 beim ehemaligen EW Schwanden?

Die erste grosse Herausforderung war die Erweiterung und der Aufbau der Unterhaltungselektronik. Es gab wohl einige Radios und einige kleine Fernseher, jedoch keine Werkstatt und keinen Service für die Kunden. Nach dem erfolgreichen Start kam die nächste grosse Herausforderung. Es gab damals «nur» acht analoge Sender! ... Man stelle sich das heute vor... (grinst).

**Die damalige SRG wollte die analoge Verbreitung 2004 bis 2005 einstellen.** Daraufhin erlangte der Glarner Fernsehverband eine provisorische Sendeerlaubnis, welche die Verbreitung der analogen TV-Sender im Kanton Glarus als auch im Walenseengebiet (der entsprechende Umsetzer war in Amden positioniert) weiterhin sicherstellte. Auf diesem Provisorium waren die **acht analogen Sender SRF 1, SRF 2, TSI, TSR, ARD, ZDF, ORF 1 und ORF 2** weiterhin bis zur **endgültigen Abschaltung am 26. November 2007** empfangbar. Die damals beliebteste Umstellungsalternative war der Empfang über Satellit, bei dem alle Schweizer Sender und alle deutschsprachigen Sender in digitaler Empfangsqualität zur Verfügung standen.

### Hast du eine Anekdote aus dieser Zeit in bleibender Erinnerung?

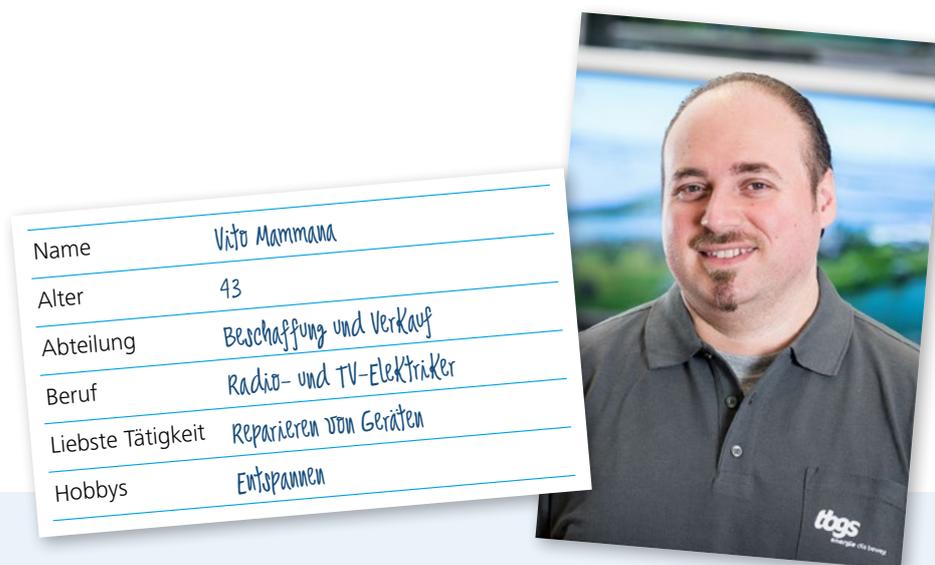
Das Satelliten- und Parabolantennen-Geschäft lief ab dieser Zeit sehr gut und hatte Hochkonjunktur. Wir waren damals gefühlt 24 Stunden unterwegs, um die Umstellung von der analogen auf die digitale Technik und die daraus entstandenen Kundenbedürfnisse zu bewältigen. Das war auch der Grund, dass wir mit einer einzigen Bestellung 200 Parabolantennen kauften, um einerseits die auffälligen Herstellerlogos auf den Satellitenschüsseln zu vermeiden und andererseits unseren Kunden den Preisvorteil von tieferen Einkaufskonditionen weitergeben zu können.

### Wie gestaltet sich heute dein üblicher Arbeitstag bei den tbgs?

Als Lehrlingsausbildner bin ich für unsere tbgs-Multimediaelektroniker verantwortlich (ehemals Radio-/TV-Elektriker). Aktuell ist bereits der fünfte Lehrling bei uns tätig. Während meiner Zeit beim ehemaligen EW Schwanden und den tbgs konnten wir alle erfolgreich ausbilden.

Im Weiteren arbeite ich hauptsächlich auf:

- Swisscom-TV (Störungslokalisierung, Störungsbehebung und Installation)
- All-IP-Umstellungen, -Installationen und -Inbetriebnahmen
- Multimediainstallationen
- TV-Verkäufen und Beratungen
- Satelliteneinstellungen und Reparaturen aller Multimediaprodukte



### Was hat sich aus Kundensicht – deiner Meinung nach – am stärksten verändert?

Die ehemaligen Kunden legten starken Wert auf «Alles aus einer Hand»-Dienstleistungen (Beratung, Verkauf, Lieferung, Inbetriebnahme, Einstellungen, Service und Reparatur) ... unser tbgs-Sorglospaket, welches wir nach wie vor anbieten. Aktuell wollen viele Kunden ein möglichst grosses TV-Gerät. Die optimale Performance wird teilweise aber nicht ausgenutzt aufgrund von Standard-Einstellungen, fehlenden Software-Updates, ungeeigneten Aufstellungsorten (Spiegelungen, Fenster usw.).

Einige Kunden kaufen das Gerät irgendwo und probieren das Gerät selber aufzustellen und in Betrieb zu setzen und kontaktieren uns erst bei Schwierigkeiten wie Software-Updates oder anderen Problemen. Diese lösen wir dank unserer Erfahrung und Fachkompetenz, damit die TV-Unterhaltung auch bei diesen Kunden zum Erlebnis wird.

### Welche Kundenbedürfnisse liegen aktuell im Trend?

- Smart-TV  
(müssen mit dem Internet kommunizieren können)
- Smart-TV-Funktionen  
(Stichworte Netflix/Sky/Youtube)
- 4K oder auch UHD  
(4-fache HD-Auflösung)
- WLAN  
(optimierte Empfangsqualität ist ein Muss)
- und nach wie vor sind grosse Flachbildschirme angesagt

### Welche Tätigkeit machst du (immer noch) am liebsten und warum ?

Das Reparieren der Geräte der Unterhaltungselektronik. Ausmessen, Löten, Elektronikbauteile und Netzteile austauschen usw. Diese Tätigkeiten auch dem Multimediaelektroniker-Lehrling weiterzugeben, bereitet mir nach wie vor grossen Spass.

### Vito ergänzt im Anschluss an diese Frage voller

**Stolz:** Auf Kundenwunsch hat unser Lehrling unter meiner Führung innert kurzer Zeit zwei TV-Röhrengeräte erfolgreich und zur vollen Kundenzufriedenheit repariert. Solche Reparaturen haben jedoch schon eher Seltenheitswert im Zeitalter der Flachbildschirme.

### Du bist im Unterhaltungselektronik-Multimedia-Team schon am längsten dabei. Wie fühlt sich das an?

Sehr gut! Denn wir haben einen sehr guten Teamzusammenhalt. Dabei können wir unsere individuellen Stärken ausspielen und uns im UE-Team optimal unterstützen. Unser Endkunde wird fachkompetent und nach seinen Bedürfnissen beraten und mit massgeschneiderten Produkten und Dienstleistungen bedient. Dass hin und wieder ein Spruch kommt, ist ganz normal. Aber mit genügend Humor und einem Konter kann ich sehr gut mithalten... lacht.



Sooler Achseli.  
(Foto: Markus Dussy)

## Bericht der Geschäftsleitung

# Elektroinstallation



**Markus Linder**  
Abteilungsleiter  
Elektroinstallation

### Allgemein

2018 war ein spannendes Jahr für die Installationsabteilung. Wir durften diverse Stark- und Schwachstrominstallationen in allen unseren Spezialbereichen ausführen. Gewachsen ist die Auftragslage in Industrie- und Gewerbebauten.

### Stärken

Unsere Stärken liegen in den Gebieten Wohn-, Gewerbe- und Industriebauten, Multimedia-, Telefon-, Fernseh-, Satellitenempfangsanlagen und Gebäudeautomationsinstallationen.

### Pikett

Auch 2018 wurde unser Pikettendienst rege benutzt; genau 100 Mal sind unsere Servicetechniker dieses Jahr ausgerückt. Unsere Servicetechniker sind 365x24h für Sie erreichbar.

### Personelles

Unsere Installateure setzen sich zielstrebig, zuverlässig und qualitativ kompetent für unsere Kundschaft ein. Mit Bedauern verabschieden wir unseren langjährigen Mitarbeiter Markus Linder und wünschen ihm bei seiner neuen Herausforderung alles Gute und viel Erfolg.

### Kunden

Wir möchten uns ganz herzlich bei unserer langjährigen Kundschaft bedanken und freuen uns auf neue Herausforderungen im Jahr 2019.

### Projekte

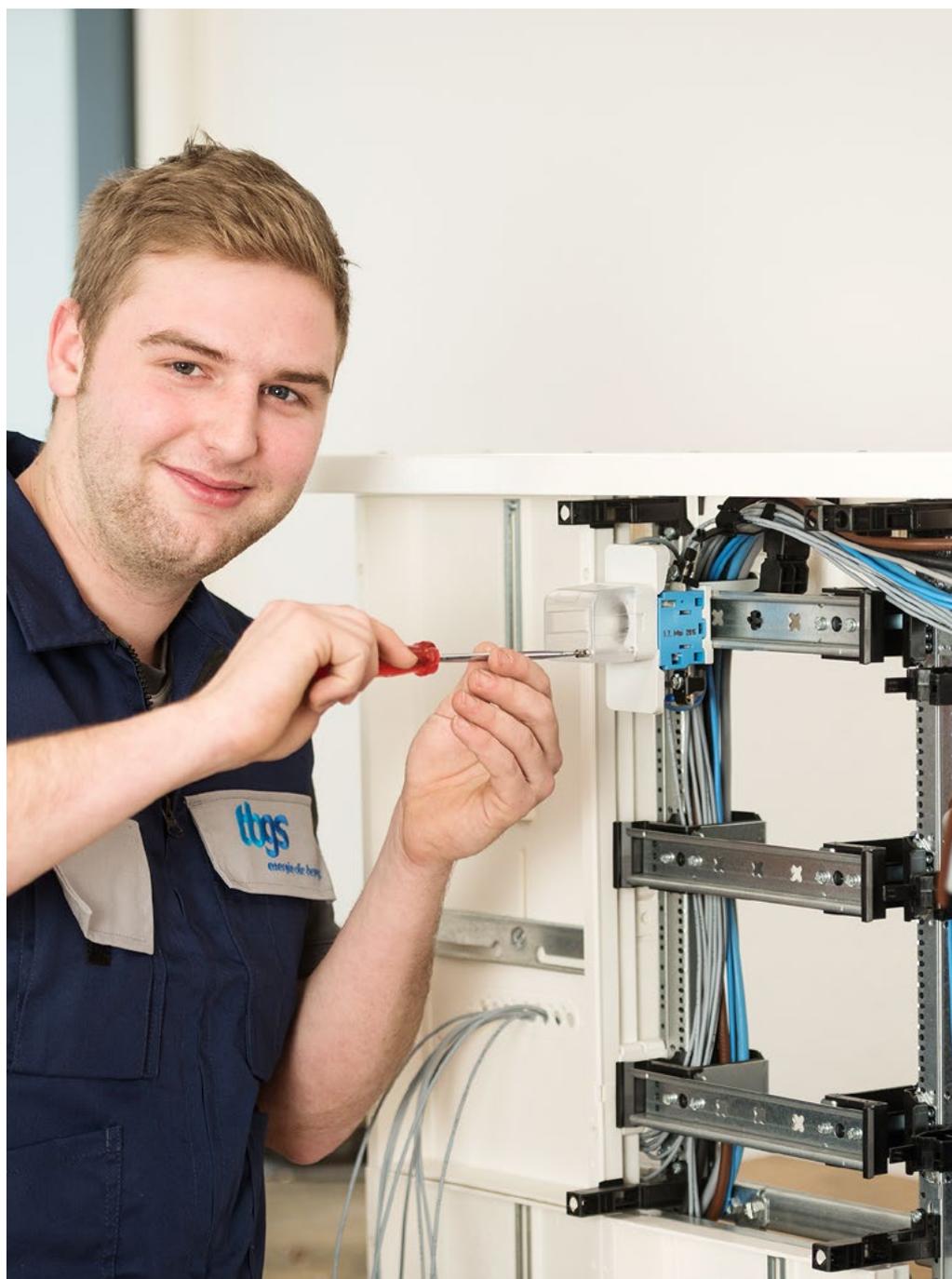
Auch dieses Jahr durften wir wieder einen interessanten Auftrag im Märchenhotel Bellevue ausführen. Besten Dank an Patric Vogel und seine Familie! Bei der Vorprojektierung konnte man sich noch nicht vorstellen, wie die Tische fliegen sollen und aussehen werden. Durch eine souveräne Planung aller Beteiligten sowie engagierte Mitarbeiter konnten schlussendlich alle Herausforderungen gelöst werden. Durch das intelligente Gebäudeautomations-System können nun alle Lichter und Motoren einfach und unkompliziert bedient werden. Trotz Zeitdruck konnte die Installation pünktlich zum Saisonstart der Bauherrschaft übergeben werden.



**Märchenhotel Bellevue: Lichtkonzept im Saal der Könige.**

### *Lehrlingsausbildung*

Die Installationsabteilung bildet jährlich zwei bis drei Lehrlinge zum Elektroinstallateur EFZ oder Montageelektriker EFZ aus. Trotz immer höherem Zeit- und Preisdruck im Baugewerbe gehört es dazu, sich Zeit zu nehmen, um den Lehrlingen gerecht zu werden und ihnen immer zur Seite zu stehen. Wir sind stolz, jungen Glarnern den Weg in die Berufswelt zu ermöglichen, und setzen uns mit unseren Lehrlingsausbildnern im Kanton Glarus ein.



Silvan Niederberger bei Verdrahtungsarbeiten.

## Filialen

Die Installationsabteilung der Technischen Betriebe Glarus Süd ist mit ihren Filialen in Schwanden, Engi, Linthal und Braunwald sehr flexibel. Dadurch können wir unseren treuen Kunden gerecht werden und zeitnah alle Aufträge zur vollen Zufriedenheit abwickeln.



Hauptgebäude Schwanden.



Filiale Linthal.

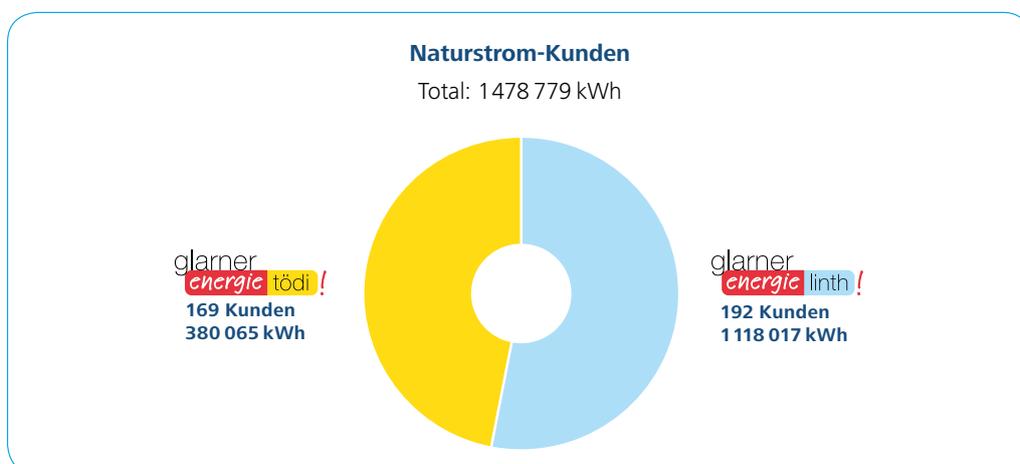
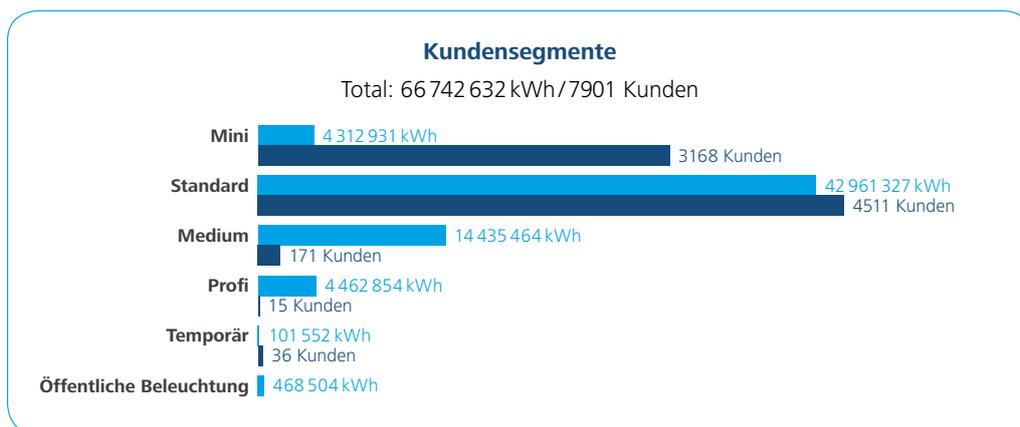
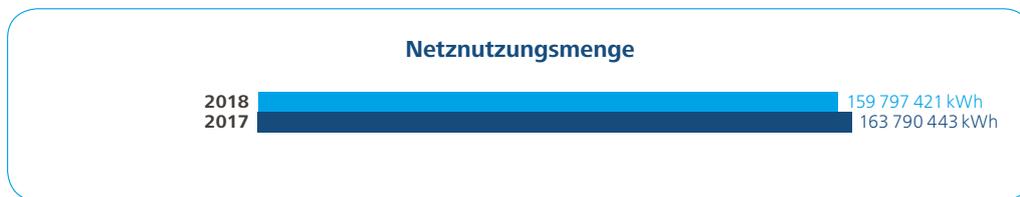


Filiale Braunwald.



Filiale Engi.

# Energie- und Netzwirtschaft



## glarner energie tödi!

ist umweltverträglicher Strom und beinhaltet 60% Wasserenergie naturmade star (Trinkwasser) sowie 40% Sonnenenergie naturmade star aus Glarner Produktion. Der Bezug von glarner energie tödi! kostet 7 Rp./kWh (Aufpreis zum Standard-Energieprodukt).



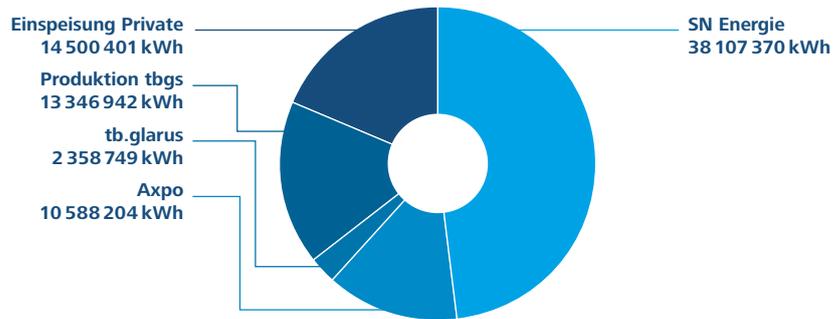
## glarner energie linth!

ist umweltverträglicher Strom und beinhaltet 90% Wasserenergie naturmade basic sowie 10% Sonnenenergie naturmade star aus Glarner Produktion. Der Bezug von glarner energie linth! kostet 2 Rp./kWh (Aufpreis zum Standard-Energieprodukt).



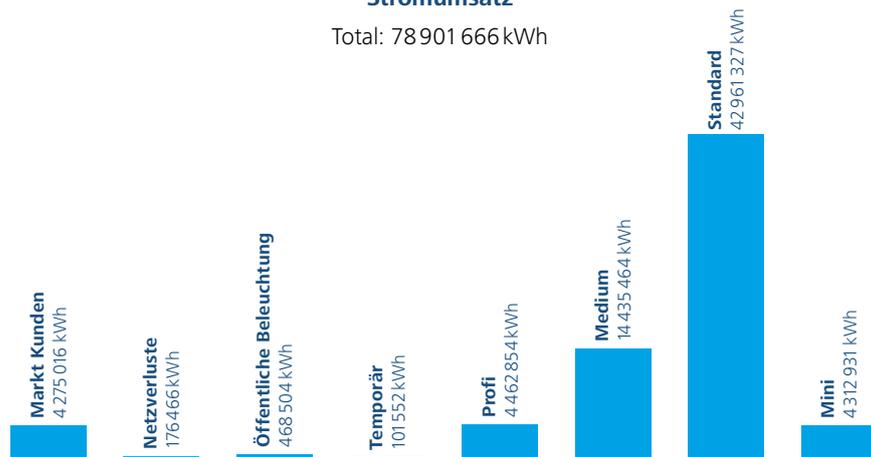
### Strombeschaffung

Total: 78 901 666 kWh



### Stromumsatz

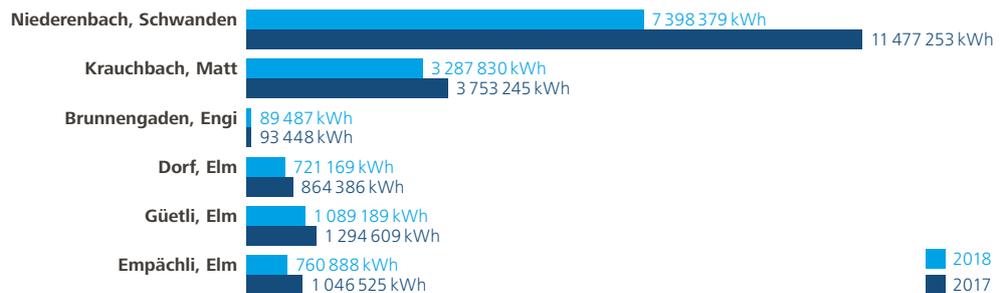
Total: 78 901 666 kWh



### Stromproduktion tbgs

Wasserkraftwerke

Total: 13 346 942 kWh



# Personal

Am 31. Dezember 2018 beschäftigten die tbgs total 59 Mitarbeitende und 19 Lernende.

## Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden – herzliche Gratulation



**Ilenia Maltese**  
Detailhandelsfachfrau EFZ



**Albin Halabaku**  
Montageelektriker EFZ



**Simon Gerber**  
Elektroinstallateur EFZ



**Robin Kormann**  
Elektroinstallateur EFZ



**Silvan Niederberger**  
Elektroinstallateur EFZ



**Adel Radoncic**  
Multimediaelektroniker EFZ

## Jubiläen – folgende Mitarbeitenden konnten ein Jubiläum feiern – herzliche Gratulation



**Kurt Süess**  
20 Jahre / 1. Mai 1998  
Geschäftsführung



**Vito Mammana**  
15 Jahre / 1. März 2003  
Unterhaltungselektronik



**Romina Gehrig**  
10 Jahre / 17. März 2008  
Zentrale Dienste



**Markus Zimmermann**  
10 Jahre / 1. Januar 2008  
Elektroinstallation



**Nadine Blumer**  
5 Jahre / 1. Juli 2014  
Zentrale Dienste



**Christian Streiff**  
5 Jahre / 1. Januar 2013  
Netz Schwanden



**Leo Friedrich**  
5 Jahre / 1. November 2013  
Kontrollwesen



**Sandra Huser**  
5 Jahre / 7. Oktober 2013  
Zentrale Dienste

## *Berufserfolge – herzliche Gratulation*

---



**Michael Luchsinger**  
Bachelor of Science in Elektrotechnik

---

## *Eintritt neue Lehrlinge – herzlich willkommen*

---



**Asani Fidan**  
Multimediaelektroniker EFZ



**Michelle Leuener**  
Netzelektrikerin EFZ



**Nico Linder**  
Elektroinstallateur EFZ



**Eldon Bullaku**  
Elektroinstallateur EFZ

---



**Atilla Altunbas**  
Elektroinstallateur EFZ



**Dylan Dursun**  
Elektroinstallateur EFZ

---

## *Neueintritte – herzlich willkommen*

---



**Michael Weber**  
1. Juli 2018  
Elektroinstallation

---

## *Pensionierung*

---



**Gerda Dürst**  
31. Dezember 2018  
Zentrale Dienste

---

# Finanzbericht 2018



**Werner Höfli**  
**Abteilungsleiter**  
**Zentrale Dienste**

Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2018 weist bei einem Umsatz von rund 25,6 Mio. Franken einen Gewinn von 588'449 Franken aus. Dieses Ergebnis liegt leicht unter dem Vorjahresresultat. Der gegenüber dem Vorjahr tiefere Stromverbrauch in unserem Versorgungsgebiet und der Wechsel von grossen Energiebezügern zu fremden Lieferanten führten zu einem um 0,9 Mio. Franken tieferen Ertrag von 17,9 Mio. Franken aus der Stromversorgung. Dank einer Vergütung von Swissgrid von 1,8 Mio. Franken für Netzverstärkungen, welche in den letzten Jahren wegen grösseren neuen privaten Wasserkraft-Produktionsanlagen notwendig waren, ergab sich ein Selbstfinanzierungsgrad von 145 % für die Investitionen von 4,034 Mio. Franken. Die nötige Wertberichtigung der Beteiligung an der Kraftwerk Doppelpower AG von 2,68 Mio. Franken wurde durch eine Entnahme aus den Reserven ausgeglichen.

## Strom

### Produktion

Die von uns betriebenen Kraftwerkanlagen produzierten im Berichtsjahr 13,3 GWh, 5,2 GWh oder 28 % weniger als im Vorjahr. Diese erheblich tiefere Produktionsmenge ist auf die ausserordentlich trockene Witterung in der zweiten Jahreshälfte und auf den Produktionsausfall unserer grössten Anlage, des Kraftwerks Niederenbach, von Oktober 2018 bis März 2019 wegen eines Schadens am Kugelhahn zurückzuführen.

### Energie

Der Energieverkauf ging von 109,1 GWh im Vorjahr um 30,0 GWh auf 79,1 GWh zurück, was einer Abnahme um 27 % entspricht. Grund dafür ist die Fremdbelieferung von unseren grössten Strombezügern und der allgemein tiefere Stromverbrauch. Beim Energieeinkauf verteuerte sich der Anteil von Marktenergie erheblich, auf über 8 Rp./kWh. Die Bereiche Produktion und Energie ergeben zusammen ein ausgeglichenes Ergebnis.

### Netznutzung

Die uns von unseren vorliegenden Netzbetreibern (SN Energie AG, Axpo AG und TB Glarus) belasteten Kosten sind auf dem Niveau des Vorjahres. Unsere Mitarbeiter waren im Berichtsjahr vermehrt mit Unterhaltsarbeiten beschäftigt und für die Investitionen wurden zusätzliche Fremdleistungen bezogen.

Die Investitionen in unserem Verteilnetz betragen nach der Anrechnung der ausserordentlichen Beiträge 3,0 Mio. Franken. Nebst den Arbeiten an unseren Netzanlagen schätzen wir auch die Dienstleistungsaufträge unserer Kunden. Die Abrechnung der Netzabteilung ergibt einen Ertragsüberschuss von 409'000 Franken.

### Kommunikationsnetz

Unser Kommunikationsnetz benötigen wir für die Stromversorgung und stellen es auch der Gemeinde und Geschäftskunden mit unseren FiberNet-Produkten zur Verfügung. Wir bauen es laufend aus und haben im Jahr 2018 dafür 0,5 Mio. Franken investiert.

### *Installation*

Die Installationsabteilung mit 38 Mitarbeitern, wovon 15 Lehrlinge, war gut ausgelastet, erreichte aber einen leicht tieferen Umsatz als im Vorjahr. Nachdem der Gewinn im Vorjahr mit 176'000 Franken ausserordentlich hoch war, beläuft er sich im Berichtsjahr auf 81'000 Franken.

### *tbgs-Shop und Unterhaltungselektronik*

Der Handelswarenverkauf in unserem Laden blieb 2018 auf Vorjahresniveau. Zusammen mit den Dienstleistungen unserer Unterhaltungselektronik-Spezialisten für die Swisscom konnte ein Gewinn von 28'000 Franken erarbeitet werden.

### *Wärme*

Nach der Erneuerung der Fernwärmeversorgungsanlagen im Jahr 2017 wurde ein neues Tarifsysteem eingeführt. 2018 haben wir wie im Vorjahr 26 Kunden mit Fernwärmeenergie versorgt. Die gelieferte Energie betrug 3,4 GWh, im Vorjahr 4,2 GWh. Wir erweitern unser Fernwärmenetz und haben dafür im Berichtsjahr 422'000 Franken aufgewendet. Es konnte ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht werden.

### *Ausserbetriebliche Liegenschaften*

Unsere Wohnliegenschaften in Schwanden, Engi und Elm tragen aus den Mieterträgen 67'000 Franken zum Ergebnis bei.

# Jahresrechnung

## Erfolgsrechnung

in Fr.

		2018	2017	Veränderung
Stromverkauf	1	17'912'508	18'783'248	-870'740
Wärmeverkauf		573'189	488'098	85'091
Dienstleistungen		5'608'201	6'214'485	-606'284
Material- und Handelswarenverkauf		505'819	452'198	53'621
Eigenleistungen für Investitionen		1'032'542	1'577'562	-545'020
<b>Total Ertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>25'632'259</b>	<b>27'515'591</b>	<b>-1'883'332</b>
Stromeinkauf		-9'093'691	-8'885'229	-208'462
Wärmeinkauf		-190'372	-250'552	60'180
Material und Handelswaren		-1'709'001	-2'575'738	866'737
Fremdarbeiten		-1'095'566	-763'865	-331'701
<b>Total Aufwand für Energie, Material, Waren und Fremdleistungen</b>		<b>-12'088'630</b>	<b>-12'475'384</b>	<b>386'754</b>
<b>Bruttoergebnis</b>		<b>13'543'629</b>	<b>15'040'207</b>	<b>-1'496'578</b>
Personalaufwand	2	-6'150'132	-6'840'149	690'017
Raumaufwand		-33'644	-26'171	-7'473
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz		-136'759	-126'935	-9'824
Fahrzeuge und Transporte		-201'736	-202'493	757
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		-161'246	-176'946	15'700
Energie und Entsorgung		-139'329	-128'570	-10'759
Verwaltung und Informatik		-656'855	-533'319	-123'536
Werbung und übriger Betriebsaufwand		-117'069	-132'513	15'444
Finanzerfolg		-72'350	-98'450	26'100
Abschreibungen		-5'152'955	-6'030'189	877'234
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>721'554</b>	<b>744'472</b>	<b>-22'918</b>
Auflösung Reserven	3	2'679'999	0	2'679'999
Wertberichtigung Aktien Kraftwerk Doppelpower AG	3	-2'679'999	0	-2'679'999
Erfolg betriebsfremde Liegenschaften		66'895	51'135	15'760
Verzinsung Dotationskapital		-200'000	-200'000	0
<b>Unternehmungsgewinn</b>		<b>588'449</b>	<b>595'607</b>	<b>-7'158</b>

<i>Bilanz</i>		in Fr.		
		31. 12. 2018	31. 12. 2017	Veränderung
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel und Wertschriften		2'633'731	1'472'524	1'161'207
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	8'335'499	9'425'324	-1'089'825
Andere kurzfristige Forderungen		14'283	2'549	11'734
Vorräte und angefangene Arbeiten		48'011	53'010	-4'999
Abgrenzungen			54'925	-54'925
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>11'031'524</b>	<b>11'008'332</b>	<b>23'192</b>
<hr/>				
Finanzanlagen und Beteiligungen	5	20'015	2'750'014	-2'729'999
Darlehen		35'340	80'020	-44'680
Betriebsliegenschaften		1'300'000	1'510'000	-210'000
Kraftwerkanlagen		2'995'000	3'310'000	-315'000
Stromverteilnetze		22'730'000	24'440'000	-1'710'000
Wärmeanlagen		2'567'000	2'470'000	97'000
Anlagen im Bau		981'004	56'782	924'222
Liegenschaften betriebsfremd		250'000	250'000	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>30'878'359</b>	<b>34'866'816</b>	<b>-3'988'457</b>
<hr/>				
<b>Total Aktiven</b>		<b>41'909'883</b>	<b>45'875'148</b>	<b>-3'965'265</b>
<hr/>				
<b>Passiven</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	3'357'640	3'274'458	83'182
Andere Verbindlichkeiten	7	4'538'786	5'649'366	-1'110'580
Abgrenzungen		47'792	35'006	12'786
Darlehen	8	13'074'000	13'175'800	-101'800
Rückstellungen		2'802'087	3'261'586	-459'499
<b>Fremdkapital</b>		<b>23'820'305</b>	<b>25'396'216</b>	<b>-1'575'911</b>
<hr/>				
Reserven	3	7'520'001	10'200'000	-2'679'999
Gewinnanteile tbgs		1'981'128	1'683'325	297'803
<hr/>				
Dotationskapital		8'000'000	8'000'000	
<hr/>				
<b>Jahresergebnis</b>		<b>588'449</b>	<b>595'607</b>	<b>-7'158</b>
<hr/>				
<b>Eigenkapital</b>		<b>18'089'578</b>	<b>20'478'932</b>	<b>-2'389'354</b>
<hr/>				
<b>Total Passiven</b>		<b>41'909'883</b>	<b>45'875'148</b>	<b>-3'965'265</b>

## Anhang und Bemerkungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

	2018	2017
Anzahl Vollzeitstellen	59	64

### Bemerkungen

- Im Stromverkauf sind der Netznutzungsertrag von rund 9,7 Mio. sowie gesetzliche Zuschläge von rund 2,9 Mio. Franken enthalten. Am Energieverkauf von 5,3 Mio. Franken beträgt der Anteil aus eigener Produktion rund 16%, der Verkauf an Marktkunden rund 9%.
- Im Personalaufwand waren im Vorjahr ausserordentliche Nachfinanzierungen für die bestehenden Rentenleistungen bei der Pensionskasse enthalten. Im Berichtsjahr hat sich der Mitarbeiterbestand reduziert.
- Der Wert der Beteiligung an der Kraftwerk Doppelpower AG (KWD) musste aufgrund der Bauverzögerungen und der entstandenen grossen Mehrkosten beim Tunnelbau auf 1 Franken reduziert werden. Im Laufe des Jahres 2019 wird mit der Fertigstellung der Bauarbeiten gerechnet und über das weitere Vorgehen entschieden. Durch die Entnahme des Betrages von 2'679'999 Franken aus den Reserven wird das Unternehmungsergebnis durch diese Wertberichtigung nicht belastet.

4	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Fr.	2018	2017
	Forderungen für Gemeinde Glarus Süd <i>Einzug Gemeindegebühren</i>		2'283'115	2'183'475
	Forderungen gegenüber der Gemeinde Glarus Süd		585'895	685'753
	Forderungen gegenüber anderen		5'466'489	6'556'096

- In den Finanzanlagen sind folgende Beteiligungen enthalten:

Massgebliche Beteiligungen	Fr.	2018	2017	2018	2017
		Nominalwert	Nominalwert	Buchwert	Buchwert
KWD Kraftwerk Doppelpower AG		2'680'000	2'680'000	1	2'680'000
Beteiligungsquote		16,75 %	16,75 %		
eDig AG		0	100'000	0	50'000
Beteiligungsquote			40,00 %		
Glarus hoch <sup>3</sup> AG		110'000	30'000	1	1
Beteiligungsquote		10,00 %	10,00 %		
elog Energielogistik AG		20'000	20'000	20'000	20'000
Beteiligungsquote		3,33 %	3,33 %		

6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Fr.	2018	2017
	Gemeinde Glarus Süd		311'790	240'463
	Andere		3'045'850	3'033'995

7	Andere Verbindlichkeiten	Fr.	2018	2017
	Gemeinde Glarus Süd <i>Einzug Gemeindegebühren</i>		2'910'617	3'752'430
	Gemeinde Glarus Süd <i>Abgaben und Vergütungen</i>		654'028	1'098'402
	Gemeinde Glarus Süd <i>Zins Dotationskapital</i>		200'000	200'000
	Andere		774'141	598'534

8	Darlehen	Fr.	2018	2017
	Gemeinde Glarus Süd		10'000'000	10'000'000
	Andere		3'074'000	3'175'800

*Investitionen und Abschreibungen*

	2018	2017
Betriebsliegenschaften	19'474	82'471
Kraftwerkanlagen	117'511	75'895
Stromnetz Mittelspannung, Netzebene 5	786'135	2'273'937
Netzkostenbeiträge	-1'452'577	
Transformatorstationen, Netzebene 6	904'552	999'905
Netzkostenbeiträge	-202'810	
Stromnetz Niederspannung, Netzebene 7	2'516'255	1'247'568
Netzkostenbeiträge	-210'796	-234'240
Netzdienstleistungsanlagen	406'667	612'038
Kommunikationsnetz	505'257	1'229'525
Netzkostenbeiträge	-13'235	-67'910
Anlagen der Wärmeverbünde	421'695	2'232'777
Maschinen, Geräte, Informatik, Fahrzeuge	141'075	175'763
Finanzanlagen	80'000	
Betriebsfremde Liegenschaften	15'256	
<b>Total Investitionen</b>	<b>4'034'459</b>	<b>8'627'729</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>5'152'955</b>	<b>6'030'189</b>

*Vergütungen der tbgs an die Gemeinde Glarus Süd*

	RE 2018	RE 2017
Verzinsung Dotationskapital	200'000	200'000
Gewinnanteil Gemeinde Glarus Süd	294'225	297'804
<b>Total Abgaben aus Dotationskapital und Unternehmungserfolg</b>	<b>494'225</b>	<b>497'804</b>
Betriebsentschädigung Kraftwerke tbgs	55'771	77'143
Anteil Gemeinde an Vorzugsenergie Axpo	250'000	250'000
Wasserzins Niederenbach und Sernf SN (Option Energie)	348'257	348'257
<b>Total Entschädigungen</b>	<b>654'028</b>	<b>675'400</b>
<b>Total Vergütungen an die Gemeinde Glarus Süd</b>	<b>1'148'253</b>	<b>1'173'204</b>

# Bericht der Revisionsstelle

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung  
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung  
Informatik-Gesamtlösungen



**Bericht der Revisionsstelle  
zur eingeschränkten Revision**  
an die Gemeindeversammlung der  
Gemeinde Glarus Süd  
Mittlödi GL

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang) der selbständigen öffentlich-rechtlichen Gemeindeanstalt Technische Betriebe Glarus Süd, Schwanden, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

OBT AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'L. Furrer'.

Linus Furrer  
zugelassener Revisionsexperte

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Tremp'.

Michael Tremp  
zugelassener Revisionsexperte  
leitender Revisor

Rapperswil SG, 14. März 2019

- Jahresrechnung 2018 (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang)

# Einige Eindrücke aus dem Jahr 2018

Kontrollgang  
Freileitungen Alp Oberblegi  
nach Luchsingen.



Spezialtransformatoren-  
station beim Kraftwerk  
Doppelpower (links).

Michael Spichtig  
mit Remo Herter bei  
einer Stangenauswechslung  
in Sool (rechts).



Pascal Fischer kontrolliert  
die Anschlüsse in der  
TS Stadel für die  
Luchsinger Chilbi (links).

Glarner-Bündner  
Kantonalschwingfest  
in Schwanden (rechts).



**tbgs**

**energie** *die bewegt*

tbgs – Technische Betriebe Glarus Süd  
Farbstrasse 22  
8762 Schwanden  
Telefon 058 611 90 00  
[tbgs.ch](http://tbgs.ch)